

Ihr Gesprächspartner/in: Erich Wagner

Gremium: Rat
Sitzungstermin: 14.03.2006

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

Datum: 14.03.2006
Drucksachen-Nr.: 06/0155

Betreff:

Städteettbewerb „T-City“ der Deutschen Telekom

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung,

1. an dem Städteettbewerb „T-City“ teilzunehmen.
2. die Ausschreibungsdokumente der Deutschen Telekom zu Beginn der Ausschreibungsfrist und die Bewerbungsunterlagen dem Rat vor Absendung an die Deutsche Telekom zur Kenntnis zu geben.

Problembeschreibung/Begründung:

Zukünftige Telekommunikationslösungen der Spitzenklasse will die Deutsche Telekom mit einer kreativen Partnerstadt in allen Lebensbereichen bereits jetzt umsetzen. **Dazu wird der Konzern in den nächsten Wochen einen breit angelegten Städte-wettbewerb starten.** Bei diesem Projekt "T-City", in dem die drei strategischen Geschäftsfelder Mobilfunk, Breitband/Festnetz und Geschäftskunden mit ihren Kompetenzen die "telekommunikativen" Ideen der Bürger einer Stadt unterstützen werden, wird eine Vielzahl von Innovationen eingesetzt. Stichworte sind DSL 16000, DSL via Satellit, EDGE in GSM- und HSDPA in UMTS-Netzen, die Dual-Phone-Lösung "T-One".

Die Deutsche Telekom wird einen mehrstufigen Wettbewerb starten, an dem sich Städte in einer Größenordnung **von rund 50 000 bis 100 000 Einwohnern** beteiligen können. Gemeinsam mit der Stadt mit den besten Ideen will die Deutsche Telekom erlebbar machen, wie innovative Anwendungen auf der Basis breitbandiger Festnetz- und Mobilfunk-Telekommunikation die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland vorantreiben und eine echte Steigerung der Lebensqualität ermöglichen. Die Telekom wird dafür einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag aufwenden.

In einer großen Aktion **quer durch die Städte sollen sich Verwaltungen und Schulen, Krankenhäuser und Praxisärzte, Handel und Gewerbe, Vereine und soziale Einrichtungen** Gedanken machen, welche Projekte entwickelt werden könnten, um die vor ihnen liegenden Aufgaben besser zu bewältigen. Stichworte sind hier e-health, e-government, e-learning sowie IT-Mittelstandslösungen. Dieses Projekt ist partnerschaftlich angelegt. Die Stadt und die Deutsche Telekom - das sind Partner auf Augenhöhe! Denn nur gemeinsam kann man hier breiten Raum für Kreativität schaffen, in dem die dann besten Ideen generiert werden. Gemeinsam will man zeigen, dass am Ende für alle etwas erreicht worden ist. Die Verwaltungen sind schneller und bürgernäher, die Schule macht noch mehr Spaß, die Versorgung kranker Mitmenschen ist besser als zu vor - und das alles bei einem hocheffizienten Einsatz der Ressourcen.

Der T-City-Wettbewerb will **Eigeninitiative, Kreativität und Netzwerkdenken der Bewerberstädte** fördern. T-City versteht sich damit als "Labor" für den gesellschaftlichen Mehrwert der Kommunikationsindustrie. Aus den Ergebnissen der wissenschaftlich begleiteten Veränderungsmessung soll Deutschland wichtige Impulse gewinnen. Derzeit werden die genauen Auswahlkriterien, Zeitpläne und die rechtlichen Bedingungen für das Projekt erarbeitet. Die Deutsche Telekom wird darüber in den nächsten Wochen ausführlich informieren.

In einem Gespräch mit dem Projektverantwortlichen der Telekom, Herrn Althoff (UK 4) konnten wir erfahren, dass die Ausschreibungsfrist am 5.5.2006 startet und ca. 3-4-Monate laufen wird. Im Oktober 2006 wird dann eine Jury die Gewinnerstadt auswählen.

Der operative Projektleiter der Deutschen Telekom ist Herr Jörg Bollow, Tel. 0228 181 67340.

Claudia Feld-Wielpütz

Gez. Erich Wagner